
Vorwort

Wie mache ich es richtig? Ich vermute durchaus, dass dies eine Frage ist, die Sie zum Kauf dieses Buchs bewogen hat. In den vielen Jahren, die wir als Icinga und die Autoren das Produkt begleiten, ist uns diese Frage ebenfalls immer wieder begegnet. Allerdings gibt es für viele Fragestellungen und Szenarien im Bereich der Infrastrukturüberwachung oft nicht die eine richtige Antwort, um ans Ziel zu kommen. Umgebungen sind unterschiedlich und somit verändert sich auch der passende Lösungsansatz.

Dieses aktualisierte Icinga-Buch geht nochmals detaillierter auf die unterschiedlichen Herausforderungen moderner IT und den Einsatz von Icinga ein. Dabei grenzt sich das Werk vor allem durch die geradlinige Führung des Lesers von anderen Werken und zugegebenermaßen auch der Dokumentation ab. Die Autoren nehmen Sie an die Hand und helfen Ihnen beim richtigen Konfigurieren und Betrieb von Icinga. Dabei ist trotz der Balance zwischen der Betrachtung unterschiedlicher Bedürfnisse stets ein roter Faden erkennbar, der dieses Buch besonders macht. So wird es Sie über den Einstieg und die Konfiguration hinaus im täglichen Betrieb begleiten und Ihnen die Überwachung unterschiedlicher Systeme und Umgebungen nahebringen. Außerdem geht das Buch auf Fragestellungen ein, die sich dem erfahrenen Anwender und Administrator von Icinga stellen: Virtualisierte Umgebungen, APIs, Visualisierung zeitlicher Verläufe und das Thema Hochverfügbarkeit sind detailliert und gleichzeitig leicht zugänglich beschrieben.

Dass die Autoren darüber hinaus über jahrzehntelange praktische Erfahrung mit Icinga verfügen, macht das Buch zu einem Standardwerk für den richtigen Einsatz von Icinga. Der Leser profitiert von dieser Erfahrung, die dem gesamten Buch immer wieder zu entnehmen ist. Daher kann ich Sie zum Kauf des Buchs mit bestem Wissen und Gewissen nur beglückwünschen.

Egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, wünsche ich Ihnen bei der Einrichtung und dem Betrieb von Icinga mindestens genauso viel Freude wie beim Studieren dieses Buchs. Alles, was Sie dafür brauchen, halten Sie in Ihren »Händen«.

Bernd Erk
CEO Icinga

Einige Zeilen zum Buch selbst

Das vorliegende Buch richtet sich an Administratoren, die Icinga einsetzen, mit dem Gedanken spielen, dies zu tun, oder in absehbarer Zeit zu Icinga migrieren möchten. Die zentralen Komponenten einer Überwachung mit Icinga sind Linux-basiert. Daher ist ein Grundwissen von Linux zwingend für das Verständnis der Materie erforderlich. Das Buch richtet sich aber gleichermaßen auch an erfahrene Linux-Administratoren, die Icinga bereits einsetzen. Es behandelt auch Schnittstellen, die es ermöglichen, Icinga mit anderer Software zu verknüpfen, wie die Integration von Messdaten und deren Darstellung (Graphing) über einer Zeitachse oder das Einbinden von Erkenntnissen aus einem Logmanagement. Nebenbei sind viele Vorschläge enthalten, wie die Überwachung selbst erweitert werden kann.

Struktur dieses Buchs

Dieses Buch besteht aus fünf Teilen, die sich wiederum in einzelne Kapitel gliedern. Der erste Teil gibt eine kleine Einführung in das Thema Monitoring und stellt die einzelnen Softwarekomponenten von Icinga vor.

Der zweite Teil stellt den Icinga-Agenten vor und beschreibt, wie mit dem Agenten Linux- und Windows-Systeme zu überwachen sind.

Teil drei ist der praktischen Überwachung mit unterschiedlichen Plugins vorbehalten. Es werden einige Plugins vorgestellt und beschrieben, wie diese zu installieren und in Icinga zu integrieren sind.

In den letzten beiden Teilen wird darauf eingegangen, wie Icinga erweitert wird und sich in andere Systeme integrieren lässt. Aber auch die Realisierung von verteilter Überwachung mit Icinga und die Erhöhung der Ausfallsicherheit des eigenen Monitorings werden thematisiert.

Der Anhang ist nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern vertieft und erweitert Ihr Wissen um die Themenkomplexe Tuning, Security, Updates und Datensicherung.

In diesem Buch behandelte Versionen

Dieses Buch behandelt Icinga 2 in der Version 2.13 und Icinga Web 2 Version 2.8 und Version 2.9. Alle Beispiele zu Installationen beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die Distributionen RHEL/CentOS 8 bzw. Debian Bullseye. Dabei wird RHEL wie auch CentOS mit RedHat synonym verwendet.

Das in mehreren Kapiteln eingesetzte und in seiner Benutzung beschriebene MySQL wird ebenfalls als Synonym für MariaDB benutzt.

Typografische Konventionen

In diesem Buch werden folgende typografischen Konventionen verwendet:

- **Nichtproportionalschrift**
Wird benutzt für Namen von Programmen, Befehlen sowie für Codebeispiele.
- **Kursivschrift**
Kommt zum Einsatz bei spezifischen Wörtern in Konfigurationen wie Schlüsselwörtern, Objektamen, deren Attributen oder Custom Variables.
- **Nichtproportionalschrift kursiv**
Wird bei Datei- und Verzeichnisnamen verwendet.

Kommandos oder Codezeilen, die dem Format dieses Buchs geschuldet einem unnötigen oder falschen Zeilenumbruch unterworfen sind, haben am Ende der Zeilen einen Backslash »\«.

Materialien zum Buch

Die Codebeispiele in diesem Buch, die sich auf die Konfiguration von Icinga beziehen, befinden sich auch online zugänglich in einem Repository¹ auf GitHub. Kommandos auf der Kommandozeile müssen wohl oder übel abgetippt werden.

```
$ git clone https://github.com/lbetz/icinga-book
```

Die Beispiele befinden sich unterhalb des Verzeichnisses `/code`. Aufgetretene und entdeckte Fehler an den Beispielen werden wir ebenfalls dort korrigieren sowie generelle Korrekturen am Text unterhalb `/errata` hochladen.

Die Beispiele sind nach Kapiteln in Unterverzeichnisse aufgeteilt und dort als Textdateien abgelegt, deren Namen der jeweiligen Codebeispielnnummer entsprechen.

¹<https://github.com/lbetz/icinga-book>